

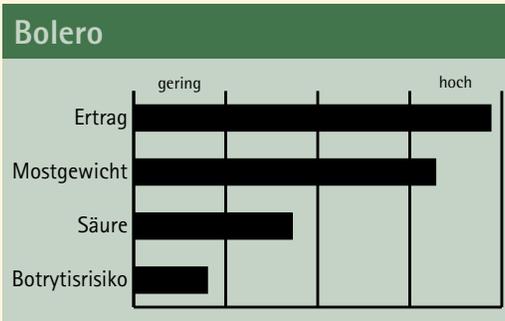


# Bolero

**Zuchtnummer:** Gm 8221-3

Die Sorte Bolero besitzt eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten, ist schwachwüchsig und zeichnet sich durch eine frühe Traubenreife aus. Die Weine sind dunkel leuchtend rubinrot, erinnern an reife, rote Waldfrüchte und sind geprägt durch eine weiche Tanninstruktur.

**Herkunft:** Bolero geht aus der von Prof. Dr. Helmut Becker 1982 durchgeführten Kreuzung von Gm 6427-5 (Rotberger x Reichensteiner) x Chancellor (Seibel 7053) hervor. Chancellor ist eine winterharte und oidiumfeste französische Züchtung, Gm 6427-5 eine frühreife, reichtragende Weißweinsorte. Bolero wurde im Jahr 2002 zum Sortenschutz und zur Eintragung in die Sortenliste beim Bundessortenamt angemeldet. Die Eintragung erfolgte im Jahr 2009.



## Für Geisenheim eingetragener Klon:

1 Gm.

### Ampelographie:

**Triebspitze:** lockere Wollbehaarung, fehlende bis sehr geringe Anthocyanfärbung; **Blatt:** junges Blatt stark bronziert, ausgewachsenes Blatt mittelgroß meist dreilappig, seltener fünflappig; **Traube:** mittel bis groß, lockerbeurig, Beeren blauschwarz, beduftet.

### Eigenschaften:

**Wuchs:** schwach bis mittel  
**Austrieb:** früh  
**Blütezeitpunkt:** früh  
**Reifezeit:** früh  
**Lageansprüche:** mittel

### Bemerkungen:

Wegen der hohen Oidium-, Plasmopara- und Botrytisfestigkeit sind meist zwei Behandlungen ausreichend. Der schwache Wuchs bedingt eine geringe Geiztriebbildung. Ein kurzer Abschnitt, enger Stockabstand, sowie die Verwendung starkwüchsiger Unterlagen werden empfohlen.